



«Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute ist so nah»

Das ist nicht von Matthias Claudius. Aber es passte perfekt zu unserer 3. Reise durch die sanfte Hügellandschaft namens Untere Langenegg! Und über die Dinkelfelder, die seit urdenklicher Zeit die erwähnten Namen tragen.

Jahr für Jahr «bereisen» wir nach dem Fruchtfolge-Prinzip die Parzellen Negev, Blaser, Auslauf, Katzbach, Linde-Kreuzweg und jetzt eben Stöckli, Bieri-Boden und Loch während 10 Monaten mit Pflug, Untersaat-Sämaschine und – als Höhepunkt – dem Mähdrescher. Beziehungsweise «lassen bereisen»: Ausser beim Pflügen werden wir bei den übrigen Arbeiten durch externe Lohnbewirtschafter unterstützt – eine fachlich, ökologisch und ökonomisch vernünftige Arbeitsteilung!

Bei der Ernte reisen wir jeweils gerne auf dem ungewohnten Vehikel mit, um die konzentrierte Arbeit unseres «Chauffeurs» auf hoher Warte zu bewundern: Ein imposantes «Reiseerlebnis» ganz im Sinn von Matthias Claudius!



<< Mehr Details? Klicken Sie einfach auf das nebenstehende Bild!

